

AWHILE Biographie

„It's been a while.“ Das hat Elvis schon gesagt, bevor er zu „Heartbreak Hotel“ ansetzte. Und das finden auch die drei Jungs von AWHILE, die ihr Basislager in Uster aufgestellt haben. Es ist eine Weile her, seit eine Band so gerockt hat: Je nach Sichtweise geht die Weile zurück bis zum Woodstock-Sommer oder bis zu ihrem letzten Gig.

Simon, Marc und Ren von AWHILE fühlen sich dem Rock verpflichtet. Weil er Charakter hat und auch mal aneckt. Dreckig und kantig muss er sein, finden sie. Und wie der Rock nie einfach nur Rock geblieben ist, so steht auch der Sound von AWHILE unter dem Einfluss diverser Stile: Grunge, Punk, Metal haben ihre Spuren hinterlassen. In ihren Texten pinkeln sie gerne mal der Gesellschaft ans Bein – aber ohne in die sture Anti-Haltung des Punk zu verfallen. Es gibt ja auch noch Love and Peace auf dieser Welt.

Ein bisschen Punkrock fließt aber noch immer durch die Adern des Ustermer Frontmanns Simon, der zum ersten Mal mit Second Opinion auf der Bühne stand. Nachdem er sich mit Motor On und Rivercash weiterentwickelt hatte, verschanzte er sich alleine in einem Luftschutzkeller. Geschätzte drei Millionen Nächte schrieb Simon neue Songs und brütete über den Lyrics. Vom Resultat fühlte sich Marc angesprochen - der Brütiseller mit einer gehörigen Portion Steinbock-Blut. Als Profi-Musiker in Ausbildung steuert er die Drum-Skills bei. Beinahe zwanghaft stimmt er mindestens dreimal pro Probe seine Trommeln nach. Etwas weniger streng nimmt es der Schaffhauser Ren. Für die Proben nimmt er zwar den längsten Weg auf sich, kompensiert aber den Wegschmerz ausgiebig mit Rauchpausen und Kaffee-Konsum.

„It's been a while“, dass die drei im Keller an den ersten Songs feilten. Jetzt rocken sie die Bühne. Nach ihrem Debut in einer Frauenfelder Biker-Beiz folgten weitere Auftritte in schmutzigen Keller-Lokalen. Und da wollen AWHILE auch so schnell nicht wieder Weg. Obwohl: Einen Auftritt am Greenfield oder eine Tournee fänden sie auch nicht schlecht.